Was muss ich sonst noch wissen?

- Sie dürfen während der Behandlung keine Grapefruit-, Johanniskraut - Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.
- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt

Pflegende

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: März 2014
Referenz: www.swissmedicinfo.ch
© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz

cancer drugs
Management oraler Krebstherapie

Onkologiepflege Schweiz
Soins en Oncologie Suisse
Cure Oncologiche Svizzera

SSMO
SSOM
SGMO

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Inlyta® (Axitinib)

Inlyta® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Inlyta® aus?

Inlyta® Filmtablette zu 1 mg und 5 mg:
Filmtablette zu 1 mg: Rot, ovale Filmtabletten, auf einer Seite mit «Pfizer» auf der anderen mit «1 XNB» gekennzeichnet.
Filmtabletten zu 5 mg: Rot, dreieckige Filmtabletten, auf einer Seite mit «Pfizer» auf der anderen mit «5 XNB» gekennzeichnet

Wie muss Inlyta® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Inlyta®?

Nehmen Sie die Filmtabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Inlyta® ein?

- Nehmen Sie die verordneten Tabletten morgens und abends möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Tabletten mit oder ohne Nahrung einnehmen.

Was mache ich, wenn ich …

… das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis nicht nachträglich einnehmen.
- Die nächste Einnahme erfolgt zum üblichen Zeitpunkt.
- Nehmen Sie nie 2 Dosen gleichzeitig ein.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

… das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Die nächste Einnahme erfolgt zur festgesetzten Zeit am gleichen Abend oder am nächsten Morgen.

…zu viele Tabletten eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie unverzüglich Ihr Behandlungsteam.

Welche Nebenwirkungen sind häufig? Was kann ich dagegen tun?

Gelenkschmerzen/Muskelschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt.
- Melden Sie diese Symptome unbedingt Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt bei Ihrem nächsten Termin.

Übelkeit, Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.
- Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt nehmen Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt Kontakt auf.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z.B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie ca. 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Verstopfung

- Bei anhaltenden Beschwerden fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einem geeigneten Abführmittel.

Kopfschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt.
- Bei anhaltenden Beschwerden fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach weiteren geeigneten Massnahmen.

Hautausschlag, Hautrötung

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.

Stimmveränderungen

- Werden mit Inlyta® oft beschrieben und sind in der Regel harmlos.

Müdigkeit, Konzentrationsstörungen

- Bei schweren Konzentrationsstörungen ist beim Lenken von Fahrzeugen Vorsicht geboten.

In Kombination mit anderen Medikamenten können weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Bei Atemnot, geschwollenen Beinen oder starken Kopfschmerzen.
- Bei Blutungen.
- Lassen Sie Ihren Blutdruck mindestens einmal pro Woche kontrollieren. Bei Werten über 145/85 kontaktieren Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.